

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung „Experimental Concept Coaching (ECC)“ am 22.10.2022 an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. [www.gwg-ev.org/downloads](http://www.gwg-ev.org/downloads)).

- Ich bin Mitglied der GwG.  
 Ich bin GwG-Weiterbildungsteilnehmer/-in.  
 Ich bin kein Mitglied der GwG.

GwG  
Melatengürtel 127  
50825 Köln

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. bei der Sparkasse Köln/Bonn, IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78 unter dem Stichwort „ECC RV OWL 2022“ überweisen. Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

Name .....  
Straße .....  
PLZ / Ort .....  
Tel. ....  
E-Mail .....

Ort / Datum / Unterschrift .....

GwG

## Termin

Samstag, 22. Oktober 2022  
13:00 - 16:30 Uhr

## Umfang

4 Unterrichtseinheiten

## Veranstaltungsort

Online - per Zoom

## Teilnahmegebühr

GwG-Mitglieder,  
GwG-Weiterbildungsteilnehmende und  
Andere: 20,00 Euro

## Anmeldung und weitere Informationen

GwG  
Melatengürtel 127  
50825 Köln  
Tel. 0221 925908-26

E-Mail [fortbildung@gwg-ev.org](mailto:fortbildung@gwg-ev.org)  
Internet <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung  
Sparkasse Köln/Bonn  
IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78  
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

**Monika Catarina Lindner**  
(Dipl.-Päd. Univ.)

**Experimental  
Concept Coaching**

am 22.10.2022  
Online-Fortbildung

in Kooperation mit der  
GwG-Region OWL

GwG

## Experimental Concept Coaching

Erlebensbezogenes-Concept-Coaching (ECC) ist ein Ansatz, der die philosophische Praktik „Thinking At the Edge“ (TAE, deutsch: Denken wo Worte noch fehlen) für Coaching und Beratung von Individuen sowie von Gruppen modifiziert. TAE wurde von Mary Hendricks, Kye Nelson und Eugene T. Gendlin an der Universität in Chicago ausformuliert, um Studierende anzuleiten, von einer vagen aber spürbaren Relevanz aus, eigene Konzepte zu einem Thema zu entwickeln und in einer erlebensbezogenen Sprache zu formulieren. Zur Verfügung stehen 14 experientielle Denkbewegungen, die auf dem Focusing-Prozess, der Bezugnahme zu einer gefühlten Bedeutsamkeit (Felt Sense), basieren.

Die Fortbildung bietet einen Überblick über die Weiterbildung Erlebensbezogenes-Concept-Coaching, die von Heinke Deloch und Prof. Dr. Hejo Feuerstein entwickelt wurde und im Rahmen der GwG als Weiterbildung angeboten wird. Weiterhin werden Grundkonzepte der philosophischen Praktiken Focusing bzw. TAE vorgestellt. In verschiedenen erlebensbezogenen Übungen, die in 2er oder 3er Gruppen in sogenannten „Listening Partnerschaften“ durchgeführt werden, erhalten Sie die Gelegenheit, erste Erfahrungen sowohl mit Focusing als auch mit den Denkbewegungen des TAE zu machen. Es wird Raum und Zeit geben, um Fragen zu den gemachten Prozessen sowie zur Weiterbildung zu klären. Der Workshop findet online statt und ist für bis zu 40 Teilnehmende offen.

## Referentin: Monika Catarina Lindner (Dipl.-Päd. Univ.)

- Schwerpunkt Interkulturelles Lernen sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/ DaZ)
- Projektleiterin für Berufssprachkurse bei einem privaten Bildungsträger
- Erlebensbezogene-Concept-Coach/Trainerin/ Kursleiterin (ECC, GwG)
- Focusing Trainerin (International Focusing Institute/TIFI, Focusing Institute España)
- Koordinatorin in Training (CiT, TIFI)
- Mitglied der Forschungsgruppe „Embodied Critical Thinking“ (ECT) der Universität Island



### Kontakt:

contact@monicalindner.com  
+49(0)176 62805019  
www.monicalindner.com

## Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen vertreten.

## Die GwG

Die Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.